

Samstag, 27. März 2010

### **Koalition erwägt bis zu 60 Jahre Laufzeit**

Titel der Focus heute und mir lief bei der Vorstellung ein eiskalter Schauer über den Rücken. Erst auf den zweiten Blick- Schluck Kaffee hab ich kurz danach gemerkt, daß hiermit nicht die aktuelle schwarz-gelbe Regierungskoalition gemeint ist, sondern nur das Weiterlaufen der Atomkraftwerke!

Aber der Focus sollte sich seine Titelzeilen wirklich etwas mehr überdenken, wer weiß, wie viele Leute sich deswegen heute Morgen heftig an ihrem Kaffee verschluckt haben.

Geschrieben von Nina in Öffentlich um 17:40

Samstag, 6. März 2010

## Ein Neues!!!

Fast vier Jahre ist es her, daÃ ich mir mein kleines, schwarzes Triathlonrad gekauft und stolz vorgezeigt habe. Einige zehntausend Kilometer hab ich darauf abgestrampelt und ganz langsam wurde ich etwas unzufrieden, was die maroder werdende Technik angeht. Immerhin war das Rad schon gebraucht, hatte sogar zwei Vorbesitzer, bevor ich es kaufte. Es wurde langsam Zeit in etwas neues zu investieren. Ja - nick - ganz bestimmt wurde es das ;)

Und auch wenn es tatsÃchlich beinahe nÃtig war, in neue "Hardware" zu investieren (oder viel Geld und Zeit um das Triathlonrad wieder auf Vordermann zu bringen), hÃtte ich gleich noch einen guten (guten?) Grund vorzuweisen, warum ich mir ausgerechnet jetzt und Ãberhaupt ein neues Rad kaufen muss: um damit an (Jedermann-) Rennen teilzunehmen! Mein altes Rad hat einen Triathlonlenker, diese sind bei Rennen (ausser den Triathlons) nicht erlaubt. Und da es dieses Jahr das erste Mal Ãberhaupt in Hannover ein Jedermannrennen gibt, was auch noch auf meiner Haus- und Hof-Trainingsstrecke stattfindet, war ich ja beinahe fast schon gezwungen, mir ein neues Rad zu kaufen.

Oder sollte ich jetzt noch schreiben, daÃ ich mit dem Kauf doch nur die Konjunktur ankurbeln wollte? ;)

Geschrieben von Nina in sportliches um 23:39

## Politikerstimmen zum Vorratsdatenspeicherungsurteil

ErwartungsgemÃss wird nun eine mÃglichst schnelle Umsetzung des Bundesverfassungsgerichtsurteils vor allem von der CDU gefordert. An dieser Stelle also zwei Ãberaus lesenswerte Zitate (Kopf bitte gut festhalten, nich dass der jetzt auf der Tastatur landet!):

QUOTE:Thomas de MaiziÃre (CDU) befÃrchtet nach dem Karlsruher Urteil zur Vorratsdatenspeicherung eine SicherheitslÃcke bei schwerer Internet-KriminalitÃt. "Wenn sich das herumspricht, dann wird InternetkriminalitÃt nach Deutschland verlagert", sagte de MaiziÃre der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung".

Ohja, wir werden alle stÃrker arbeiten!!! 1elf! Weil ja auch die ganze InternetkriminalitÃt von kleinen DSL-AnschlÃssen ausgeht und Deutschland das einzige Land ist, in dem nicht sÃmtliche AktivitÃten von privaten InternetanschlÃssen aus protokolliert werden... Und wie bitte wurde bisher ermittelt? Vor der VDS? Und in den letzten Monaten, als die Nutzung ihrer Daten nur fÃr besonders schwere Verbrechen erlaubt war?

Das zweite Zitat von niedersachsens Innenminister Uwe SchÃnemann (CDU) (wann immer ich etwas von diesem Typen lese, schÃme ich mich, auch aus Niedersachsen zu kommen!)

QUOTE:"Ich verstehe die zÃgerliche Haltung der Justizministerin nicht. Sie muss das Urteil nur noch abschreiben. Einfacher geht es nicht", kritisierte er in der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung"

Genau so stelle ich mir die Politik vor. Da wird das vom Verfassungsgericht festgesteckte bis an die Ãusserste Grenze ausgereizt, nachdem grade der erste Versuch eines Gesetzes gescheitert ist. Nicht grad das erste Gesetz in letzter Zeit, bei dem das Bundesverfassungsgericht eingeschritten ist. Das der BÃrger dieses Gesetz hier gar nicht will, und eben dies auch sehr deutlich gezeigt hat (zum Beispiel weil 35.000 Menschen dagegen geklagt haben!), ist den Herren auch schnurzpieegal.

Quelle: Heise

Und schon am Tag des Urteils nÃrgelte unsere Bundeskanzlerin, daÃ es ja schrecklich wÃre, wenn nun alle vorhandenen Vorratsdaten dem Urteil wegen gelÃscht werden mÃssen. Dann kÃmen wir ja in ein "Vakuum", bei dem die Netzverbrecher der letzten 6 Monate alle straffrei ausgehen!!! Liebe Frau Merkel, bitte lassen Sie sich doch mal von ihren fÃhigen Mitarbeitern erklÃren, daÃ die Vorratsdaten in den letzten Monaten sowieso nur fÃr schwere Verbrechen genutzt werden durften und auch nur, wenn andere Wege nicht zum Erfolg gefÃhrt haben. Und das es vor dieser Vorratsdatenspeicherung, also vor 2007, auch schon MÃglichkeiten gab, Verbrechen aufzuklÃren und Verbrecher zu ÃberfÃhren. Und das die Erfolgs-Quote der Ermittlungserfolge durch die Vorratsdaten ungemein winzig ausgefallen ist.

## **Blog Export: Ninas Schmierblo(g)ck, <http://www.justchaos.de/blog/>**

Geschrieben von Nina in informelle Selbstbestimmung um 18:05

Dienstag, 2. März 2010

## **Bundesverfassungsgericht kippt Vorratsdatenspeicherung**

QUOTE:Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit wird aus Sicht der Verfassungsrichter nicht gewahrt. Außerdem mangle es an einer Sicherheit für die Daten und es gebe keine konkreten Angaben, wofür die Daten gebraucht werden sollen. Ferner kritisierten die Richter eine mangelnde Transparenz des Gesetzes.

...

Bei der Speicherung handele es sich aber "um einen besonders schweren Eingriff mit einer Streubreite, wie sie die Rechtsordnung bisher nicht kennt". Darum müsste ein derartiger Eingriff an strengste Bedingungen geknüpft werden. Diese Voraussetzungen erfüllt das deutsche Gesetz laut dem Urteil nicht.

Quelle und mehr:

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Karlsruhe-kippt-Vorratsdatenspeicherung-2-Update-943695.html>

Sehr schön, sehr schön!!! :applaus:

---

Nachtrag, nachdem ich das Urteil und die Stimmen dazu gelesen und ein bisschen Zeit hab verstreichen lassen:

Das Urteil ist keineswegs nur positiv. Das Bundesverfassungsgericht hat sehr deutlich gesagt, dass die Vorratsdatenspeicherung keineswegs generell nicht gestattet ist, nur das deutlich gemacht werden muss, für welche Verbrechen diese Daten genutzt werden können. Und grade der Bereich der Herausgabe von Adressen zu einer IP-Adresse (also den Anschlussinhaber eines Internetschlusses zu ermitteln, was im Zuge des Abmahnwahns der Musik- und Filmindustrie zu zehntausenden Abmahnungen kleinkrimineller Tauschbörsenbenutzer geführt hat und wohl auch zukünftig führen wird), ist nicht als gravierend, also nicht als verboten bezeichnet worden. Somit ist der Richtervorbehalt, wie er in den letzten Monaten nötig gewesen ist, zukünftig vielleicht hinfällig. Sobald unsere Regierung ein neues, verfassungsgemäßes Vorratsdatenspeicherungsgesetz auf den Weg gebracht hat. Was sie sicher auch tun wird. Aber in welcher Stärke bleibt abzuwarten, selbst die EU, der wir das ganze zu verdanken haben, will in diesem Jahr noch über ihr Vorratsdatenspeicherungsgesetz nachdenken und hier ggf. nachbessern.

Ich kann nur hoffen, dass unsere Regierung bemerkt hat, wie viele Menschen sich gegen dieses Gesetz gewandt haben und Umgang mit den persönlichsten Verkehrsdaten ihrer Bürger etwas sensibler gehandhabt wird.

Alles in allem bleibt es abzuwarten. Erstmal ist das Urteil trotzdem ein Sieg! Ein sehr knapper, es stand 4:4 bei den Verfassungsrichtern!

Geschrieben von Nina in informelle Selbstbestimmung um 13:01